

Liebe Musikerinnen und Musiker,
liebe Freunde und Mitglieder des
Musikvereins,

mit dem Jahreskonzert kurz vor Weihnachten ging wieder ein intensives Arbeitsjahr von Orchester und Dirigent zu Ende. Für mich ist dies nun schon das dritte Jahr als Dirigent beim Musikverein Kohlberg und wie jedes Jahr sah ich diesem Konzert mit Spannung und freudiger Erwartung entgegen. In der Hoffnung, dass wir auch diesmal wieder für jeden etwas dabei gehabt haben, darf ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihnen für ihr Kommen und ihre Unterstützung bedanken.

Die Gelassenheit in der Probenarbeit und bei den Auftritten verliert sich schlagartig, wenn unsere „Professorin Susanne“ mich daran erinnert, dass für´s „Info“ noch was zu schreiben ist. Es ist nicht immer leicht etwas Interessantes zu finden und nicht zu erfinden. Den Jahresrückblick übernimmt ja schon gekonnt und wortgewandt unser Vorstand Axel Bartmann. Deshalb habe ich mich diesmal entschlossen das Thema „Teamarbeit“ im Blasorchester anzusprechen.

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Nur wenn alle Spieler auf dasselbe Tor zielen, kann das Team erfolgreich sein. Wir Musiker und Musikerinnen müssen neben unserer persönlichen Leistung auch immer den Gesamtklang des Orchesters im Auge behalten. Dabei müssen wir in der Lage und Willens sein uns auch unterzuordnen und anzupassen. Sicherlich lebt der Musikverein wie der Fußballclub von den kreativen Einzelspielern, doch diese allein können die Mannschaft nicht zum Erfolg führen oder ein Orchester zum Klingen bringen. Damit dies gelingt ist wieder Teamarbeit gefragt. Wir können unsere Spielstärke und Ausdauer durch Stimmentausch in den einzelnen Registern verbessern.

Auswechsellspieler oder Spieler die das Stadion noch während der Spielzeit verlassen sind im Orchester nicht vorgesehen und eher die Ausnahme. Der Stimmentausch im Register verschafft den Führungsspielern eine kleine Pause und Regeneration; gleichzeitig bietet sich den anderen Spielern die Chance ihr Können zu zeigen. Schon viele unserer Musiker und Musikerinnen haben dies erkannt und erfolgreich bei unserem Jahreskonzert umgesetzt. Nach und nach hoffe ich auch die restlichen MusikerInnen von dieser einfachen und zugleich motivierenden Qualitätsverbesserung unseres Orchesters überzeugen zu können.

Ein heikles Thema ist immer der Probenbesuch. Was auf dem Sportplatz selbstverständlich ist, gilt auch für das Spielfeld Musikverein. Bevor gemeinsame Höchstleistungen möglich sind, geht es ums Einspielen. Die Mannschaft – das Orchester – muss sich kennen lernen. Stärken und Schwächen der Einzelnen wahrnehmen, integrieren und eine gemeinsame Spieltaktik entwickeln. Daher ist der konsequente Probenbesuch sehr wichtig. Genauso wichtig ist es eine positive und engagierte Grundeinstellung zu haben, um sich und andere immer wieder neu motivieren zu können. Für das kommende Jahr wünsche ich uns weiterhin viel Freude an der Musik, erfolgreiche Auftritte und schöne Erlebnisse im Zusammenspiel.

Ihnen allen wünsche ich für die kommenden Tage eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr 2012. Mögen viele Ihrer Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Ihr


Peter Egl



MUSIKVEREIN KOHLBERG e.V. 1920

Kreisverband Esslingen im BVBW

INFO Nr. 32

Dezember 2011



Jugendkapelle 2011



Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder und Freunde des Musikvereins Kohlberg!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Sicherlich geht es Ihnen dabei nicht anders als mir persönlich: auf der einen Seite kann man kaum glauben, dass Weihnachten schon wieder vor der Tür stehen soll. Auf der anderen Seite nimmt man sich in diesen Tagen eher mal die Zeit, und schaut auf das Erlebte im zu Ende gehenden Jahr zurück. Es kommen einem Begebenheiten in den Sinn, die man am liebsten gleich wieder vergessen möchte, aber auch Erlebnisse, an die man sich gerne und auch noch lange zurück erinnern wird. Dies ist im Privaten so, und trifft natürlich auch auf das Vereinsleben zu. Ich möchte auch in diesem Jahr meine Gedanken zum Jahresende mit Ihnen teilen. Aber keine Sorge: das Private bleibt privat. Viel interessanter für Sie sind sicherlich die zurück liegenden Aktivitäten Ihres Musikvereins. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre unseres „Musikverein Info“ gute Unterhaltung.

Neben musikalischen Auftritten beispielsweise beim Waldfest in Neuffen, beim Vatertagshock des Schützenvereins, beim Waldmusikfest in Walddorfhäslach, beim Kirschenfest, MVH Fest oder auch bei der Kirbe in Grafenberg, bleiben mir insbesondere vier Highlights in Erinnerung: unser Mitgliederflug nach Strümpfelbach, der Musikausflug nach Amsterdam und natürlich auch das traditionelle Weinfest und unsere Jahresfeier am dritten Advent.

Über die Ausflüge wurden Sie ja bereits im Sommer informiert, deshalb möchte ich mich in der Rückschau heute auf das Kohlberger Weinfest und die Jahresfeier beschränken.

Von Außenstehenden oftmals als „Selbstläufer“ bezeichnet, ist es mir einmal mehr ein Anliegen, mit diesem Vorurteil über das Weinfest aufzuräumen. Nur durch das außerordentlich große Engagement vieler Helferinnen und Helfer war es uns auch in diesem Jahr wieder möglich, das Fest in seiner gewohnten Weise zu stemmen. Und das, obwohl uns durch den Feiertag am Montag noch ein weiterer halber Festtag „geschenkt“ wurde. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten auch an dieser Stelle nochmals bedanken.

Nicht verschweigen möchte ich auch die von Jahr zu Jahr näher rückende Wahrscheinlichkeit einer möglichen Keltersanierung; es steigt somit auch nach jedem Weinfest die Ungewissheit, ob wir

wohl im nächsten Jahr wieder in der Lage sein werden, das Fest zu gewohnter Zeit an gewohntem Ort durchführen zu können. Drücken wir also alle die Daumen, dass eine solche Sanierung – wann immer sie stattfindet – erst am zweiten Oktoberwochenende eines Jahres beginnt und am letzten Septemberwochenende des darauffolgenden Jahres wieder abgeschlossen sein wird. Dann werden wir 2013 in der Lage sein, das 60-jährige Jubiläum des Weinfestes gemeinsam zu feiern – und die finanzielle Existenz des Vereins wäre auch weiterhin gesichert. Diese ist unbestritten die Grundlage einer erfolgreichen Vereinsarbeit – ist aber ebenso unbestritten nur eine Seite der Medaille. Die andere, und zweifelsohne wichtigere, stellen die Mitglieder und ihre langjährige Treue zum Musikverein dar. Bei der Jahresfeier am dritten Advent hatte ich die besondere Ehre, gleich 27 Mitglieder für ihre Verbundenheit zum Verein auszuzeichnen. Hervorheben möchte ich vier aktive Mitglieder, die für 50-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein geehrt wurden: Rudi Schaich, Gerhard Krieg, Günter Kretzschmar und Roland Hägele. Alle vier haben fast ihr gesamtes Leben einen Großteil ihrer Freizeit in den Musikverein investiert. Dafür gebühren ihnen unser aller Respekt und mein ehrlich gemeinter Dank. Sie alle waren und sind zum Teil seit Jahrzehnten im Ausschuss tätig und haben den Verein zu dem gemacht, was er heute ist: eine aktive Gemeinschaft für Jung und jung gebliebene. Ich wünsche und hoffe, dass alle vier dem Verein weiterhin so verbunden bleiben und sie beim Rückblick auf diese lange Zeitspanne an viele schöne Erlebnisse denken – und dass sie die weniger schönen entweder längst vergessen haben oder dies schnell tun!

Ihnen wünsche ich für die bevorstehenden Feiertage alles Gute, verbunden mit den allerbesten Wünschen für ein friedvolles, gesundes und glückliches Jahr 2012

Ihr



Axel Bartmann
1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Freunde des Musikvereins,

beginnen möchte ich meinen Rückblick über die Jugendarbeit der vergangenen Monate in den Sommerferien.

Kinderferienprogramm

„Howgh WAKATANKA“ hieß es in der zweiten Ferienwoche noch einmal für knapp 30 Kohlberger Indianer und Cowboys beim diesjährigen Kinderferienprogramm des Musikvereins unterm Jusi. Auf der Jagd nach wilden Büffeln, auf der Suche nach Silberstücken aus der geheimen Silbermine oder Goldnuggets aus dem ausgetrockneten Flussbett, war es das Ziel, die wertvollen Stücke auf versteckten Pfaden sicher ins Indianerdorf zu bekommen. Allerdings waren die Cowboys und -girls natürlich stets auf der Lauer und fielen immer wieder überfallartig über die Indianer her, raubten die Kostbarkeiten und führten die Gefangenen in das Gefängnis im steinernen Dorf. Nach vielen „feindlichen Auseinandersetzungen“ kam es am Ende aber dann doch noch zu einem sehr versöhnlichen Fest, wo alle zusammen am Lagerfeuer ihre „Bison“-Wurst grillen durften.

D-Seminare

Ganz herzlich gratulieren darf ich an dieser Stelle noch einmal unseren erfolgreichen D-Absolventen in diesem Jahr: Theresa Bloehs hat mit der Klarinette das D1-Seminar in Lichteck geschafft, Nico Felbinger mit seinem Zweit-Instrument, der Posaune, ebenso. Timo Hildebrand kann mit seiner Trompete auf ein erfolgreiches D2-Seminar zurückblicken und Beni Schmitz und Oliver Schaich durften sich in diesem Jahr sogar die D3-Nadel ans Revers heften lassen!

Jugendkapelle

Nach dem gelungenen Festauftritt der Jugendkapelle beim Kirschenfest lag es nahe, auch beim Weinfest zum ersten Mal einen Auftritt zu wagen, zumal die Kelter dieses Jahr bereits am Montagmorgen aufgrund des Feiertages ihre Pforten öffnete. Den äußerst positiven Publikums-



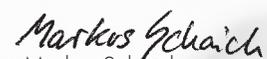
reaktionen zufolge dürfen wir wohl sicher auch im nächsten Jahr wieder einen musikalischen Beitrag zum Weinfest leisten. Danach ging es dann zügig in Richtung der Jahresfeier, wo ein komplett neues Programm gefragt war. Fast schon traditionell reisten wir Mitte November nach Pfullingen, um uns dort noch einmal intensiv mit den neuen Stücken zu beschäftigen. Natürlich vergnügten wir uns nicht nur beim Musizieren. Neben der Fackel-Nachtwanderung und der Herbstwanderung bei strahlendem Sonnenschein wurde abends beim Wettcasino ordentlich gezockt und auch in der freien Zeit war ordentlich „Leben in der Hütte“.

Auf die Jahresfeier können wir nun auch zufrieden zurückblicken. Die Vorbereitung hat sich gelohnt!

Neue Jungmusiker und Jungmusikerinnen Erfreulicherweise darf ich auch in diesem INFO wieder neue Jungmusikerinnen und Jungmusiker in unseren Reihen willkommen heißen: Saskia Seiffahrt und Sina Gerlach spielen seit wenigen Monaten bei uns Alt-Saxophon und als Verstärkung an den Klarinetten können wir auf Celine Principe und Lea Schneider hoffen. Für den Beat wird bei den Jüngsten in Zukunft Tom Schöll am Schlagzeug sorgen.

Ihnen und Euch allen wünsche ich eine schöne und ruhige Weihnachtszeit und schon heute einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr



Markus Schäich
Jugendleiter